

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt Sie herzlich zur Podiumsdiskussion ein:

Wie fragt man das Volk? Zur Diskussion über die Einführung von „Bürgerschaftsreferenden“ in Hamburg

**am Dienstag, 07. Juli 2015
von 18.00 bis 20.00 Uhr**
im Julius-Leber-Forum
Rathausmarkt 5, 20095 Hamburg

Hamburg will Olympia – oder nicht? Diese Frage wird in den kommenden Monaten das bestimmende politische Thema in der Hansestadt sein. Alle politischen Kräfte sind sich darin einig, dass eine Entscheidung nur durch das Wahlvolk selbst gefällt werden kann.

Dieses war der Anlass für eine breite Koalition im Hamburger Rathaus grundsätzlich die Möglichkeit für sogenannte „Bürgerschaftsreferenden“ in die Verfassung einzuführen. Eigenständig oder auf Vorschlag des Senats kann von nun an die Bürgerschaft das Volk befragen. Die Ergebnisse dieser Befragung sind für die laufende Wahlperiode verbindlich. Volksbegehren und Volksinitiativen zum selben Thema sind in diesem Zeitraum unzulässig.

Kritiker sprechen von einem Etikettenschwindel. Durch „Referenden von oben“ werde es weniger direkte Demokratie geben. Die Bürgerschaft könne künftig unliebsamen Volksinitiativen den Wind aus den Segeln nehmen. Erfolgreiche Kampagnen wie diejenigen zum Wahlrecht 2004 oder dem Rückkauf der Energienetze 2013 seien fortan nicht mehr möglich. Doch wie berechtigt ist diese Kritik?

Dies wollen wir mit **Dr. Manfred Brandt** (Mitglied des Landesvorstandes von Mehr Demokratie e.V.), **Prof. Dr. Florian Grotz** (Politikwissenschaftler, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg) und **Olaf Steinbiß** (MdHB, Fachsprecher für Verfassung der SPD-Fraktion) diskutieren. Dabei wollen wir auch den Blick über den Tellerrand wagen und erörtern, wie man in einer repräsentativen Demokratie das Volk denn „richtig“ befragt.

Die Moderation erfolgt durch **Telsche Zuleger** (Hamburg Journal, NDR).

Wir würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung zu begrüßen.
Wir bitten um Anmeldung per Telefon, E-Mail oder im Internet.

Diese Veranstaltung wird gefördert durch die Landeszentrale für politische Bildung der Freien und Hansestadt Hamburg.

Bitte wenden Sie sich an das Julius-Leber-Forum, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.